



Pfarrblatt
Pfarre Ybbs
Pfarre Säusenstein
Jahrgang 1 - Ausgabe 1
Oktober - November 2015

MITEINANDER - FÜREINANDER



GEMEINSAM AUF DEM WEG

Liebe Ybbserinnen,
Liebe Ybbser!
Liebe Säusensteinerinnen,
Liebe Säusensteiner!

Überrascht Sie diese Anrede? Sie halten erstmals eine gemeinsame (färbige!) Ausgabe der Pfarrnachrichten von Säusenstein und Ybbs, mit Beiträgen der Seelsorge aus dem Nibelungenheim und dem Therapiezentrum, in der Hand!

Seit bald zwanzig Jahren werden die beiden Pfarren gemeinsam begleitet. In kleinen Bereichen versuchen wir schon lange zusammen zu arbeiten: Bei Erstkommunion- und Firmvorbereitung, bei Musik-Theater-Projekten; einige Begräbnisse in Säusenstein werden vom Ybbser Kirchenchor mitgestaltet, manche Taufen in Säusenstein vom „Taufchor“, die Säusensteiner Singgruppe singt bei der Firmung in Ybbs mit, gegenseitige Besuche bei (Pfarr-)Festen schaffen ein gutes Miteinander; Angebote des Katholischen Bildungswerkes machen gemeinsam Sinn; Gebetskreise und die montägliche Anbetung in Ybbs werden auch von den Säusensteinern gerne genutzt.

PasAss. Mag. Andreas Schachenhofer

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs
Erscheinungsort: Ybbs/Donau u. Säusenstein
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis:
Sofern nicht angeführt, Karl Hinterndorfer
Druck: flyeralarm.at, 2351 Wr. Neudorf
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarre Ybbs und Säusenstein. Die Pfarre Ybbs und Säusenstein ist Alleininhaber des Pfarrblattes.

Gemeinsam auf dem Weg

Ein nächster Schritt ist mit diesem Pfarrbrief gemacht: Ein erweitertes Team hat sich der Aufgabe gestellt, über beide Pfarren zu informieren:

Frage an die Ybbser: Wussten Sie, dass Säusenstein 3 Bürgermeister und 4 Kirchen und Kapellen hat?

Frage an die Säusensteiner: Wussten Sie, dass jede Woche an drei Orten in Ybbs Gottesdienste gefeiert werden?

Unsere Pfarren haben viele Eigenheiten und Besonderheiten, über die diese Pfarrnachrichten informieren wollen. Wir können voneinander sicher einiges lernen!

Gemeinsam auf dem Weg

Wir – das Pfarrblatt-Team – hoffen auf einen interessanten und informativen Weg.

Unsere Glaubensgemeinschaft ist eine Weg-Gemeinschaft: als Weg-Gefährten auf der Suche danach, wie wir die Botschaft Jesu in Ybbs und Säusenstein verwirklichen und wir uns gegenseitig ermutigen können. Wir wünschen Ihnen viel Neugierde!

Mag. Andreas Schachenhofer
Pastoralassistent

Liebe Pfarrgemeinde!

Unser Leben ist kein Stillstand, ist kein sich Bedienen und Gängeln lassen. Jeder von uns ist ständig auf dem Weg. Man sagt: Stillstand ist Rückschritt.



Auch der Weg des Glaubens ist ein Weg, wo wir Christus als DEN Weg-Begleiter sehen, spüren und bitten, dass er mitgehen möge.

Wird ja auch in der Bibel Jesus immer als auf dem Weg seiend zitiert. Und er ist Lernender im Glauben, genauso wie wir es sind – Auf dem Weg unseres Glaubens haben wir immer Menschen, die mit uns gehen. Wie bei einer Wallfahrt sich immer so kleine Gruppen bilden die gemeinsam gehen. Wir wollen einander stärken, aufrichten motivieren weiter zu gehen.

Oft aber kommen auch Herausforderungen auf diesem unseren Weg: Menschen mit anderem Glauben, Menschen die provozieren herausfordern. Auch sie machen uns reifer und letztendlich stabiler auf unserem Lebensweg. Gerade in der derzeitigen Flüchtlingsproblematik kommen Menschen auf uns zu, die uns fordern, zu helfen zu begleiten und dennoch anderen Glauben und Religiosität haben.

Wenn wir aus der Stabilität unseres Glaubens handeln, dann können wir nicht irre gehen, denn Gott geht mit uns. Das soll und kann immer im Hintergrund all unseres Handelns sein. Gehen wir gemeinsam mit Gott als Wegbegleiter, ich bitte darum!

FLUCHT

Die Fakten

Insgesamt sind weltweit 59,5 Millionen Menschen auf der Flucht.

Da es keinen legalen Weg nach Europa gibt, wenden sich viele an Schlepper, die den Flüchtlingen Möglichkeiten bieten, illegal einzureisen. Jungen, gesunden Männern traut man die Flucht am ehesten zu. Sie können nach Aufbau einer Existenz die engste Familie nachholen.

7,6 Millionen sind innerhalb Syriens auf der Flucht. 95% der syrischen Flüchtlinge werden in der Türkei, im Irak, in Jordanien und im Libanon aufgenommen. Nur 5% wagen die Flucht nach Europa.

Österreich hat die Genfer Flüchtlingskonvention unterschrieben und sich verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen und in einem rechtlichen Verfahren über Asyl zu entscheiden. Ab den 1950er Jahren flohen aus unseren Nachbarstaaten ca. 450.000 Menschen nach Österreich, von denen ca. 90.000 hier ein neues Zuhause haben.

Würden alle AsylwerberInnen in Österreich (bis Mai 2015 wurden 20.620 Asylanträge gestellt) zusammen im Ernst-Happel-Stadion sitzen, wären noch immer 29.000 Plätze frei. AsylwerberInnen erhalten bei Vollversorgung durch den Staat Österreich 40,- pro Monat, sie dürfen keiner Lohnarbeit nachgehen.

Die Caritas setzt sich dafür ein, dass die Flüchtlinge ein, den Menschenrechten entsprechendes, faires rechtsstaatliches Asylverfahren erhalten. Die Caritas hilft auch bei der Rückkehr in Heimatländer bzw. hilft den Menschen dort vor Ort. *Quelle: Caritas Diözese St. Pölten Stand Juni 2015*

Wenn die Not ein Gesicht bekommt, wird sehr oft das Helfen zur Selbstverständlichkeit.

*Fam. Ustarkhanov:
Vater Abubakar Ustarkhanov,
Mutter Rasjet Tapsultanova,
Kinder v.l.n.r.: Aminat,
Dajana, Alchazar u. Iznaur*



Fam. Ustarkhanov wohnt seit Dezember 2014 mit ihren 2 Burschen Alchazar (10) und Iznaur (8) sowie den beiden Mädchen Dajana (6) und Aminat (5) im Pfarrhof. Sie stammen aus Tschetschenien, wo der Vater verfolgt und misshandelt wurde. Aufgrund der Verfolgung des Vaters wurden der Mutter die Kinder für etwa 2 Wochen weggenommen, ohne dass sie wusste, was mit ihnen passiert bzw. wo sie sich aufhalten.

Sie sind sehr glücklich und dankbar, bringen Leben in unseren Pfarrhof und passen sich sehr gut den Gegebenheiten an. Die Mutter Rasjet ist eine sehr umsichtige und fleißige Frau, die sich bestens um ihre Kinder sorgt. Es ist immer alles perfekt geputzt und sehr ordentlich. Sie kann bereits recht gut deutsch. Der Vater Abubakar hat soeben einen Deutschkurs in St. Pölten absolviert und würde dringend eine Arbeitsstelle brauchen. Für mich ist es eine der schönsten Erfahrungen zu sehen, wie allmählich wieder Freude in das Leben so einer schicksalsgeplagten Familie zurückkehrt.

Hilfe bereichert!

Unter dem Motto „Was ihr für einen meiner geringsten Brüdern und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40) möchten wir diese Familie begleiten und sind auch Ihnen für jede Form der Unterstützung auch für die anderen Flüchtlingsfamilien, die wir kennen gelernt haben und noch kennen lernen werden, wirklich dankbar.

Ein großes Danke sei heute auch an alle zu richten, die sich für die Flüchtlingsfamilien einsetzen, an Fr. Lehrer Merta u. Fr. Gerlinde Sirlinger, die sich einmal pro Woche zu einem Deutschkurs für Frauen im Pfarrzentrum treffen. Auch an unseren Herrn Pfarrer ein Dankeschön, dass diese Familie im Pfarrhof wohnen darf. Um weitere Hilfe und ein offenes Ohr für all diese Anliegen bitten wir seitens der Pfarre und sagen schon jetzt ein Herzliches Vergelt's Gott im Namen all dieser heimatlosen Menschen.

Sie sollen eine Herberge und ein bisschen Heimat finden in unserer Heimat. Helga Haselberger

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Gemeinsamer Glaubens- und Lebensweg!?

Religion, (von lateinisch religio „gewissenhafte Berücksichtigung“, „Sorgfalt“, zu lateinisch relegere „bedenken“, „achtgeben“, ursprünglich gemeint ist „die gewissenhafte Sorgfalt in der Beachtung von Vorzeichen und Vorschriften.“) ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl unterschiedlicher Weltanschauungen, deren Grundlage der jeweilige Glaube an bestimmte transzendente (überirdische, übernatürliche, übersinnliche) Kräfte und damit verbundene heilige Objekte ist, die nicht im Sinne der Wissenschaftstheorie bewiesen werden können, sondern nur im Wege individueller intuitiver Erfahrung. Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Religion>

Auf unserer Erde leben 7,28 Milliarden Menschen. Wir bezeichnen das Judentum, Christentum, den Islam, Hinduismus und Buddhismus als die 5 Weltreligionen. In jeder dieser Religionen gibt es eine große Vielzahl an unterschiedlichsten Gruppierungen von Gottesideologien und es entstehen beinahe täglich neue.

Jeder Mensch hat das Recht auf religiöse Freiheit. In der Erklärung des 2. Vat. Konzils über die Religionsfreiheit hat die Kirche dieses Recht für alle Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche eingemahnt. Es wurzelt in der Würde der menschlichen Person.

Unterschiedlichste Weltanschauungen und Gottesbilder und doch gemeinsam auf dem Weg? Alle Menschen sind auf der Suche nach geglücktem Leben!

Es ist spannend, über den Tellerand zu blicken und sich, mit uns fremd anmutenden Religionen zu befassen. Doch wie schwer fällt uns bereits die Verzweigungen des

Christentums zu verstehen? Meist scheitern wir schon an der Vielfalt innerhalb der Römisch Katholischen Kirche.

Ein kleiner Einblick in unsere Pfarre zeigt uns das Taizengebete, das Friedensgebete, die Legio Mariens, die Rosenkranzrunde, die Charismatische Gebetsrunde, die eucharistische Anbetung, Bibellesen in der Familienrunde, die Pfarrcaritas im Einsatz für Notleidende, seelsorgliche Bemühungen in der Begegnung mit Menschen bei verschiedensten Angeboten. Ob feste Struktur, Rituale oder die Wahrung der Freiheit über Bibelschriften zu diskutieren, Gott in Verbundenheit mit der Natur zu erahnen oder in der Bewahrung der Vergangenheit nachzuspüren, ...

Ich glaube an die Katholische Kirche - an die allumfassende Gemeinschaft - mit Toleranz und Verständnis, im Vertrauen auf Gott wird jede/jeder Suchende ihren/seinen Weg finden. Ohne Zwang und ohne Angst! Ilse Kappelmüller

Vernetzung

Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Frühstück

Am 4. September trafen sich auf Einladung der Pfarre Vertreter der Gemeinde, des Roten Kreuzes, des Vereins „Vielfalt nutzen“ und einiger Privatpersonen, die sich alle um die Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Ybbs kümmern, zu einem Erfahrungsaustausch im Pfarrhof. Als Ergebnis dieses informativen Frühstücks wird eine Koordinationsstelle auf dem Gemeindeamt eingerichtet.

elior

„Zu zweit und nicht allein“

Christsein – ich glaube, das geht alleine gar nicht. Es braucht die anderen, die mit mir auf dem Weg sind, die mit mir ausgerichtet sind auf diesen Gott. Es braucht die anderen, damit ich die Radikalität dieses Gottes aushalten kann, es braucht die anderen, damit ich mich senden lassen kann, mich in seinen Dienst stellen kann. Es braucht die Freunde, die mir den Mut geben, die Nähe schenken, damit ich mich selbstlos vorbehaltlos in den Dienst der Menschen stellen kann – und meinen Dienst nicht dazu missbrauche, Menschen deshalb zu helfen, um geliebt zu werden.

Es braucht die Freunde, damit ich selbst ein bisschen besser Mensch sein kann.

Ich glaube, genau deshalb sendet Jesus die Jünger zu zweit aus: damit sie nicht verloren gehen angesichts der Größe ihrer Aufgabe, damit sie Menschen bleiben können trotz der Zumutung, in den Dienst genommen zu sein, damit sie selbst ein bisschen besser Mensch sein können.

Wer solche Freunde hat, kann sich auf den Weg machen – und wer sich auf den Weg macht, der bekommt solche Freunde zur Seite gestellt.

Von Andrea Schwarz

Aus dem Buch: Schenk deiner Seele ein Lächeln - Worte, die gut tun

Verlag Herder GmbH

Freiburg im Breisgau 2009

ISBN 978-3-451-32196-2

Eine Welt

Kaffee aus Äthiopien, Schokolade aus Bolivien, Tee aus Indien, Gewürze aus Sri Lanka, Reis aus Thailand, Rohrzucker aus Costa Rica, sehr oft Bioprodukte. Dem gegenüber stehen Albanien, Brasilien, Lettland, Moldawien, Nepal, Rumänien, Sahelzone, Weißrussland und Ukraine.

Sie werden sich fragen, was das eine mit dem anderen zu tun hat? Seit mehr als 25 Jahren wurden in Ybbs sogenannte Fair-Trade-Produkte verkauft.

Angefangen hat alles mit einer engagierten Gruppe junger Erwachsener, die sich für gleiche Lebenschancen für alle Menschen, egal wo sie leben, einsetzen wollte. Daraus entwickelte sich der traditionelle, einmal im Monat stattfindende Verkauf von Produkten aus dem „Eine Welt Laden“ im Glockenhaus unserer Pfarrkirche. Das Angebot wurde schön langsam erweitert, der Verkaufstisch im Glockenhaus wurde mittlerweile fast zu klein. Durch Ihren Kauf von Lebens- und Genussmitteln haben Sie HandwerkerInnen, ArbeiterInnen sowie Kleinbauern und -bäuerinnen in über 50 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und dem Nahen Osten in ihrem Bemühen unterstützt, ihre Lebenssituation zu verbessern. Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sichern den Kleinbauernfamilien faire Preise, den lohnabhängigen ArbeitnehmerInnen auf Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten bessere Arbeitsbedingungen, und geben dadurch Vertrauen und Sicherheit für eine selbst bestimmte Zukunft.



Mit der erwirtschafteten Provision durch den Verkauf von Fair-Trade-Produkten haben Sie aber auch viele Aktionen der Caritas in den vorher genannten Staaten (Aufbau von Armenküchen und Sozialstationen für Roma- und Straßenkinder, Heime für Kinder mit Behinderung, Berufsausbildung für Jugendliche) unterstützt. Es konnte bei Naturkatastrophen sofort Geld an Hilfsorganisationen überwiesen werden.

Es ist an der Zeit, sich bei Ihnen allen für Ihren Einkauf zu bedanken. Im Juli fand der letzte „Eine-Welt-Verkauf“ im Glockenhaus statt. Sie können allerdings viele Waren in den Weltläden in Amstetten, Scheibbs und St. Pölten erwerben, auch einige Geschäfte wie Spar führen fair gehandelte Produkte. Rezeptvorschläge und viele andere Infos, woher die Produkte kommen, Beispiele von Familien, die für „Fair-Trade“ produzieren, finden sie unter anderem auch auf www.fairtrade.at.

Ob es wieder einmal im Glockenhaus einen monatlichen Verkauf geben wird? Das wissen wir leider nicht, aber vielleicht haben gerade Sie Interesse, sich dafür einzusetzen. Sollte das der Fall sein, bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei.

elior

CHRONIK

Taufen:

Huber Paula	09.05.
Reinthal Paul Joko	10.05.
Derflinger Leon Johann	17.05.
Klausner Fabian	23.05.
Zika Leonie Eliza	24.05.
Haselberger Hanna Manuela	30.05.
Gruber Lukas	31.05.
Zwölfer Hannah	14.06.
Loibl Lukas Martin	21.06.
Buchberger Lara Sophie	28.06.
Hitzelhammer Valentin	05.07.
Schausberger Marie-Sophie	11.07.
Wimmer Timo	18.07.
Steininger Xaver	29.08.
Binder Sebastian	29.08.

Trauungen:

Herold Eugen und Goll Jacqueline	15.05.
Klausner Robert und Eigersreiter Bianca	23.05.
Pavelka Robert und Becksteiner Isabel	20.06.
Zotter Christian und Govednik Katharina	27.06.
Bindl Benedikt und Müller Barbara	18.07.
Weiss Andreas und Lasselsberger Julia	15.08.
Schuster Christian und Schadenhofer Lydia	26.09.

Sterbefälle:

Vogl Hildegard	01.05.
Schauer Maria	13.05.
Grabner Norbert	19.05.
Pecksteiner Michaela	29.05.
Freudenthaller Franz	08.06.
Miksch Erika	09.06.
Pitzl Franz	09.07.
Krammer Johanna	15.07.
Diesmayr Maria	06.08.
Schubert Kurt	06.08.
Scheibelberger Gertraud	11.08.
Reiter Friedrich	13.08.
Obermayer Günther	24.07.
Hobiger Theresia	31.08.
Brandstetter Andreas	06.09.

RÜCKBLICK

32. Pfarrfest

Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen. „Teresa von Ávila“

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Sponsoren und Besuchern. Durch Ihre Mithilfe und durch Ihren Besuch tragen Sie zum Erhalt des Pfarrzentrums bei.



Festmesse im Pfarrgarten



Viele freiwillige Helfer ...



... viele Besucher besuchten das Fest.



Die Musikkapelle der Wiener Gemeinbediensteten unter der Leitung von Bernhard Thain sorgte für stimmungsvolle Musik.



Der obligate Bieranstich mit den ehem. Bürgermeistern Grosser u. Sierlinger, Bgm. Schroll, ehem. VizeBgm. Brachinger, Pfarrer Wurzer, Organisatorin Ilse Kappelmüller und Moderator Mag. Gerhard Reikerstorfer



Pfarrfest Organisatorin Ilse Kappelmüller



Bgm. Alois Schroll bei der Festansprache



Die glückliche Hauptpreisgewinnerin



Auch unsere jüngsten kamen beim Fest nicht zu kurz: Birgit Buschenreithner und ihr Team hielten die Kinder bei guter Laune.

Wallfahrt

Am 1. Septemberwochenende machten wir uns auf den Weg nach Mariazell.

Nicht nur Buße war der Grund für die beschwerliche Wanderung - auch war es Dank an unseren Herrn für alles Gute, was er uns bietet. Eine schöne, gesprächswillige Gemeinschaft, einem gemeinsamen Ziel mit dem Höhepunkt der Hl. Messe, die Kraft und Zuversicht gibt.

Gerhard Obernberger



Foto: Gerhard Obernberger

Familienmesse u. Taufe Familie Hasan

„Im Boot mit Jesus“ war der Titel der Familienmesse im Juni.

Bei dieser Messe wurde Familie Hasan in die Gemeinschaft mit Jesus aufgenommen.



Pfarrer Wurzer bei der Taufe von Fam. Hasan

Farbenfroh

Ein bewegendes Erlebnis waren für alle Besucher der 10:00 Uhr Messe am 5. Juli die Tschernobylkinder in ihrer farbenfrohen ukrainischen Nationaltracht.



Foto: z.V.g. Um den Kindern – und damit allen - eine gemeinsame Messfeier zu ermöglichen, wurden von Karl Haslauer wichtige Teile russisch übersetzt.

Seit 1996 lädt Ybbs jeden Sommer krebserkrankte Kinder aus der Ukraine zu einem Erholungsurlaub ein. Die freundliche Aufnahme, die gute Luft und die schöne Landschaft sind für die kleinen Patienten Erholung für Leib und Seele. Sie geben ihnen jene Hoffnung, die sie so dringend brauchen.

Die „Aktion Tschernobylkinder“ wurde von Franz Brachinger initiiert und von der Stadt, dem TZ und der Wirtschaft, aber vor allem von der Bevölkerung mit Spenden und Einladungen großzügig unterstützt. Die Pfarre war von Anfang an dabei. Aktuell wird die Aktion für krebserkrankte Kinder aus der Ukraine von „Soziales Ybbs“ durchgeführt.

Die 12 Leukämiekinder, die heuer nach Ybbs eingeladen wurden, sind Patienten des Kinderkrankenhauses 16 in der ost-ukrainischen Stadt Kharkow. Sie werden von der Leiterin der dortigen Krebsstation OA Dr. Ludmila Marenich und Oberschwester Irina Slobodeyuk begleitet und gemeinsam mit dem OA am Ybbser TZ, Dr. Uli Stiaßny medizinisch betreut. Dr. Labuda

Lourdeswallfahrt Demenz

Am 18. August traten 25 Pilger mit Pfarrer Mag. Wurzer und Busfahrer Hubert Heiland - welcher passender Name - die Reise nach Lourdes an.



Foto: Maria Obernberger



Foto: Maria Obernberger
Die Wallfahrerguppe aus Ybbs

Erste Nächtigung in Maria Einsiedeln, dann weiter über Ars-sur-Formans - Besuch der Kirche des Heilig gesprochenen Pfarrers Jean-Marie Vianney - am Abend des dritten Tages Ankunft in Lourdes. Der gemeinsame Besuch der Grotte, der Kreuzweg, beeindruckend durch das Aufziehen eines Gewitters mit Blitz, Donner und Regen bei der 12. Station, der Lichterprozession mit 30.000 Gläubigen und die internat. Messe in der unterirdischen Basilika mit 20.000 Personen waren die Höhepunkte des Aufenthaltes. Auf der Rückreise Messe in Nevers beim Glasschrein des unverwesten Leichnams der Heiligen Bernadette Soubirous.

Gerhard Obernberger

Unter dem Titel „Das Herz wird nicht dement“ gestaltete die Caritas mit der Pfarre die Gottesdienste am 13. September.



2. v.l. DKGS Elisabeth Haller und rechts daneben DKGS Lea Hofer-Wecer

Möglichkeit für kostenlose Beratung von Angehörigen bietet die Kompetenzstelle Demenz der Caritas der Diözese St. Pölten Frau Elisabeth Haller DGKS Demenzberaterin im Mostviertel Tel.: 0676/83844608

Schiffsausflug

Der Club 50 unternahm eine abendliche Schifffahrt nach Grein.



Foto: Martha Schadenhofer

Danke

Sammlungen:

Christophorussammlung	1340,68
Caritas Haussammlung	7008,50
davon verbleiben	1051,28 (15%)
in der Pfarrcaritas	
Aktion Leben	431,50
Monatsopfersammlungen:	
Mai	477,92
Juni	375,06

Seelsorgliche Begleitung im Nibelungenheim und Therapiezentrum der Stadt Wien

Seelsorge hat ihren Grund in Gottes bedingungsloser Zuwendung zu den Menschen. Für die seelsorgliche Begleitung bedeutet dies, dass der Besuch und die Sorge für die Kranken ein Handeln im Auftrag Jesu ist: „Ich war krank und ihr habt mich besucht.“



Gott will das Heil des Menschen. Seelsorge will dazu beitragen, diese Dimension im Leben offen zu halten, um so Heilsames und Gelingen im Leben zu entdecken. Andererseits will sie helfen, Kränkendes, Schmerzliches und Unverständliches auszudrücken und zu integrieren.

Seelsorgliche Begleitung ist ein Dienst an den Menschen vor Ort, denn „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“

Dieser Dienst findet Ausdruck in den Besuchen und Begleitungen von Menschen bis hin zur Sterbe- und Trauerbegleitung, im Angebot, für ein Gespräch da zu sein, in vielen Ritualen, wie Segen und Salbung, im gemeinsamen Gebet und der Krankenkommunion und im Feiern von Gottesdiensten und Festen.



Foto: Gerlinde Schauerhofer
Diakon Josef Poschenreithner und Ingrid Kleindl mit Bewohnern und einer Angehörigen im Nibelungenheim

Ansprechpartner:

Seelsorglicher Begleiter, Diakon
MMag. Josef Poschenreithner
Tel.: 0676/ 82 66 88 392
✉ heimseelsorge@pfarre-ybbs.at

Ingrid Kleindl
Ehrenamtliche Seelsorgerin

Priester :
Johann Wurzer (Pfarrer von Ybbs)
und Alois Angelmayer (Pf. in. R.)

Wir wollen den Menschen in diesen Häusern, den BewohnerInnen, deren Angehörigen sowie den MitarbeiterInnen begegnen, offen für ihre Fragen, Probleme und Bedürfnisse.



Altartisch in der Kapelle des Therapiezentrums

Gemeinsam auf dem Weg

Momente eines gelingenden Miteinanders von Menschen aus der Pfarre Ybbs mit Menschen im Nibelungenheim und Therapiezentrum.

Menschen feiern gemeinsam das Fronleichnamfest im Therapiezentrum. Ein Märchenball führt Menschen zusammen beim Tanzen, Essen und Feiern. Firmlinge kommen und es finden Begegnungen statt. Musikalische Begleitung verschönert Feste. Einfach ein kurzer Besuch. Beim Fest „Menschen Mit-Menschen“ lassen viele ihr Herz sprechen.

Wir sind (weiter) gemeinsam auf dem Weg, wenn wir:

- Offen füreinander sind
- Aufeinander zugehen und ins Gespräch kommen
- Einfach einmal hinhorchen und zuhören
- Einander akzeptieren in unserem Sein (ob behindert oder nicht, gesund oder krank, jung oder alt)
- Uns gegenseitig Würde zusprechen
- Besuchen
- Miteinander Gottesdienste und Feste feiern
- Ideen haben
- Uns Zeit nehmen
- Die kleinen Wunder in den Begegnungen lebendig halten ...

„Effata“ - machen wir uns auf zu einem gemeinsamen Weg von ganz unterschiedlichsten besonderen Menschen – wir werden reich beschenkt.

Diakon Josef Poschenreithner

RÜCKBLICK

Segnung des neuen Musikheims

Ein Bericht des Obmanns Leopold Dorrer:



Nicht ganz ein Jahr liegt zwischen Baubeginn und Fertigstellung unseres neuen Musikheims. Die räumliche und akustische Situation im alten Proberaum war schon längere Zeit nicht mehr zufriedenstellend. Wir haben nun dank der Stadtgemeinde Ybbs am 9.8. unser neues Musikheim mit einer Feldmesse und einem Festakt eröffnet. Dass der Um- und Neubau so reibungs- und problemlos umgesetzt werden konnte, ist ein Ergebnis von wirklich guter Zusammenarbeit von Gemeinde, Musikverein und Bevölkerung. Ohne Mithilfe von so vielen freiwilligen Helfern hätten wir dieses große, einzigartige Projekt nicht umsetzen können.

Wir sagen ein ganz großes DANKE an alle freiwilligen Helfer, die uns beim Umbau geholfen haben, sowie an alle, die uns mit Essen versorgt haben.

Ein Danke auch an die Nachbarn für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauphase.

Für die Inneneinrichtung haben wir eine Bausteinaktion gestartet, wir sind damit fast fertig, sie ist aber noch nicht ganz abgeschlossen. Herzlichen Dank an alle, die uns mit dem Kauf eines Bausteines oder Übergabe eines Schecks

(Pfarre, ÖKB, Theatergruppe) finanziell unterstützt haben.

Nun ist es geschafft und wir können uns wieder ganz dem Musizieren widmen und, gemäß unserem Auftrag, kirchliche und weltliche Feste musikalisch umrahmen.



Fotos: z.V.g.
Stadtrat Ernst Simmer, Kapellmeister Markus Heschl, BGM Alois Schroll, Obmann des Musikvereins Leopold Dorrer



Bei der Gratulation durch die Pfarre: Karl Mayr, Franz Schadenhofer, Leopold Dorrer (das Bau-Leitungsteam), Pfarre: Stefan Biricz (PGR-Obmann-Stv.) Jutta Zalud, Ilona Krančan



Obmann Leopold Dorrer, Jutta Zalud, PAss Andreas Schachenhofer, Pfarrer Johann Würzer, Ilona Krančan, Stefan Biricz

Der Musikverein Säusenstein ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Pfarrgemeinschaft.

Nicht nur wegen der Gründung durch den damaligen Pfarrer Ferdinand Saffertmüller, sondern besonders wegen der treuen und

„selbstverständlichen“ Mitgestaltung unserer pfarrlichen Gottesdienste und Feste ist uns der Musikverein sehr „ans Herz gewachsen“.

Bei der Gratulation hat der Vorstand des Pfarrgemeinderates dem Musikverein neben einem finanziellen Beitrag auch ein Kreuz überreicht, das vor Ort von den Mitfeiernden mitgestaltet werden konnte. Wir gratulieren dem Musikverein noch einmal herzlich zum Gelingen dieses großen Projektes und wünschen den Musiker/innen viel Freude mit ihrer neuen Heimat!

Andreas Schachenhofer

70er Feier DDr. Reikerstorfer

Unser Johann Reikerstorfer konnte im Juni seinen 70. Geburtstag begehen und feierte ihn - gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Wegbegleitern - mit unserer Pfarre.



RÜCKBLICK



Am Ende der Festmesse gratulierten der Musikverein, der ÖKB und die Pfarre. P. Jakob Deibl, ein Schüler des Jubilars überbrachte die Glückwünsche seitens der Universität Wien. Er überraschte Hannes Reikerstorfer auch mit einem Glückwunschsreiben seines langjährigen Freundes Dr. Johann Baptist Metz.

Mit einem „Erntekorb“ bedankte sich die Pfarre für den engagierten Einsatz in der Seelsorge, für seine Freude am geselligen Miteinander, für die Hoffnung, die Hannes uns aus dem Evangelium zusagt, für die verschiedensten Pilgerreisen und für die treue Freundschaft.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Ausdauer in seinem Wirken!
Andreas Schachenhofer

Fotos: z.V.g.



18. Säusensteiner Pfarrfest

Am Sonntag, den 13. September, feierte unsere Pfarre das mittlerweile traditionelle Pfarrfest im Stadl. Viele Gäste zeigten bereits bei der Messe im Stadl ihre Verbundenheit mit unserer Pfarre.



Bildquellen: Christian Heschl und Andreas Schachenhofer

Beim Fest durften wir auch viele Gäste aus Ybbs bei uns willkommen heißen – DANKE für dieses Miteinander!

Das Pfarrfest ist immer ein starkes Zeichen für unsere Pfarre: Wie „selbstverständlich“ viele beim Aufbau, beim Fest und beim Abbau mithelfen, lässt alle wieder spüren, wie wichtig dieser Zusammenhalt gerade für eine kleine Pfarre ist. Die gute Stimmung der Mitarbeiter/innen war – unterstützt durch das warme, schöne Wetter – beim ganzen Fest gut spürbar!

DANKE allen, die durch ihren Beitrag unser Pfarrfest bereichert haben!
Andreas Schachenhofer

Singgruppe Säusenstein

Die Singgruppe gestaltet gerne unsere pfarrlichen, kirchlichen Feiern mit. Wir sind dafür immer wieder auf der Suche nach Sängerinnen und Sängern! Wenn Sie gerne mitmachen möchten – oder einfach nur einmal in den Chor „hineinschnuppern“ wollen, melden Sie sich bitte beim Leiter Andreas Schachenhofer (0676/826633345) oder kommen Sie einfach zu einer Probe (Donnerstag, 19:45 Uhr in der Theresienkapelle – Probentermine werden am Sonntag in der Kirche bekannt gegeben!)

Erntegabe / Erlagschein

Die Angehörigen der Pfarre Säusenstein finden in diesem Pfarrbrief wieder einen Erlagschein - Mit der Bitte um eine finanzielle „Erntegabe“ für die Pfarre. Dieser Beitrag hilft uns beim Begleichen der Betriebskosten und anfallender Reparaturen - wie zum Beispiel die Orgel, die den heißen und trockenen Sommer nicht ganz überstanden hat. (Raiffeisenbank Region Amstetten, IBAN: AT37 3202 5000 0072 3106, Kennwort „Erntedank“) Der Pfarrkirchenrat sagt Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Club 50

„60 Jahre - Österreich ist frei!“

Mittwoch, 14. Oktober

15:30 Uhr im Pfarrzentrum

Es ist schön in Freiheit leben zu dürfen. Doch das war nicht immer so. Einige von Euch haben die Zeit des 2. Weltkrieges noch bewusst miterlebt. Die Sorgen und Ängste der Eltern und Großeltern, aber auch der damaligen Kinder sollen nicht in Vergessenheit geraten.

„Judenfriedhöfe in Ybbs“

Mittwoch, 11. November

15:30 Uhr im Pfarrzentrum

Jesus war gläubiger Jude und Maria war eine gläubige Jüdin! Was wissen wir über den jüdischen Glauben? Auch hier in Ybbs gab es Menschen dieses Glaubens und auch viele in unserer näheren Umgebung. Friedhöfe zeugen teilweise noch heute von ihnen.

Kindersingkreis

Zur Gestaltung der Familienmessen suchen wir wieder Kinder und Jugendliche, die mit dem Kindersingkreis Stimmung und Freude in die Kirche bringen.

Die erste Probe ist am Freitag, den 16.10. um 18 Uhr im Pfarrhof.

Spielgruppe

Eltern-Kind-Gruppe ab 6. Oktober wieder jeden Dienstag von 09:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrzentrum Oase Ybbs.

Ein Platz der Begegnung, Erfahrungsaustausch, positive Erfahrungen in der Gemeinschaft, Kontakt zu anderen Familien - ein gemütlicher Vormittag für Eltern mit Kleinkindern.

Anmeldung und Info bei Ilse Kapelmüller unter 0664 / 7327 3840

Expedition Firmung

Thema: Lass dich nicht pflanzen - setz dich ein!

Wir laden alle Jugendlichen, die 2016 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, zum Informationsabend am 3. November um 19:00 Uhr in den Ybbser Pfarrsaal ein.

Neben allen nötigen Informationen zur Vorbereitung ist dort auch die Anmeldung zur Vorbereitung möglich!

KBW

15. Oktober, 19:30 - 21:00 Uhr

Nomade auf Zeit – Marokko und die Wüste Sahara ...

Ein Multimedia-Vortrag des KBW-Ybbs von Gerhard Reikerstorfer im Festsaal der IT-HTL

27. November, 17:00 - 21:00 Uhr

Nascherei aus der Vollwertküche...

Ein Backworkshop mit Ulrike Lackner in der Sportmittelschule Ybbs

Tag der älteren Generation

Senioren-Wallfahrt zum „Tag der älteren Generation“

1. Oktober in Maria Taferl

„Kommt zur Mitte des Lebens“

Für diese Wallfahrt könnten wir Fahrgemeinschaften bilden oder bei genügend Interessenten auch einen Bus organisieren.

Anmeldung notwendig!

Theatergruppe Säusenstein

Genießen Sie zur Vorweihnachtszeit die Komödie „Der Pavillion“ im Babenbergerhof.

Unter der bewährten Regie von Thomas Krančan spielt unsere Säusensteiner Theatergruppe auch heuer wieder auf der Bühne des Babenbergerhofes. Mit dem Stück „Der Pavillion“ von Alec Coppel ist beste Unterhaltung garantiert. In den Hauptrollen werden Andreas Steinmetz und Jutta Zalud zu sehen sein.

Zum Inhalt: Der bekannte Fernsehautor Elliott Nash kommt mächtig in Bedrängnis, als seine nachgestellten Kriminalfälle sich als allzu real erweisen. Ebenso erweist sich die ausgehobene Grube für das Fundament des Pavillons, den er von seiner Frau geschenkt bekam, nur kurzzeitig als Glücksfall. Verwechslungen und Missverständnisse, zwielichtige Gestalten und übereifrige Polizisten halten ihn auf Trab. Das rasante Stück, das bombastische Bühnenbild und die hoch motivierten Schauspieler werden dazu beitragen einen äußerst unterhaltsamen Theaterabend genießen zu können.

Die Theatergruppe Säusenstein lädt zu den Aufführungen in den Babenbergerhof herzlich ein:
Aufführungstermine: 6., 7. und 13., 14. November, je 19:30 Uhr und 8. und 15. November um 16:00 Uhr
Kartenvorverkauf und Reservierungen sind ab Mitte Oktober im Babenbergerhof möglich.

Missionskerzen



„Still werden und staunen“

Wir laden herzlich zum Verzieren der Missionskerzen am 30.11. um 19:00 Uhr in das Pfarrzentrum ein. Segnung der Kerzen am Samstag, dem 5. 12. bei der Abendmesse. Verkauf der Kerzen am 5., 6. und 8. Dez. vor den Messen. Preis der Kerzen 2,50 - Mit dem Erlös werden Frauenprojekte zur Selbsthilfe unterstützt.

Sprechttag Kirchenbeitrag

29.10. von 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr im Pfarrzentrum

Danksagung

Herzlichen Dank an alle, die meine liebe Frau, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Johanna Krammer auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben. Unser besonderer Dank an das Team der Pflege 3 Abendsonne im Nibelungeheim, das sie über 4 ½ Jahre liebevoll gepflegt hat, sowie an Dr. Hauser und Dr. Sieder.

Familie Bruno Krammer

miteinander - füreinander

Weihnachtsfreude in der Schuhschachtel

In den vergangenen Jahren haben wir Weihnachtspakete für Waisenkinder in Rumänien gesammelt.

Das wollen wir auch heuer wieder tun. Doch wir wollen auch die Flüchtlingskinder in Ybbs und Umgebung nicht vergessen.

Wir brauchen dazu Ihre Hilfe!

Schenken Sie einem Kind in Not Ihre persönliche Weihnachtsüberraschung und packen Sie eine Schuhschachtel voll mit kleinen Geschenken.

Abgabeadresse: Pfarrzentrum Ybbs, Peter Roseggerpromenade 5

Abgabetermine: Freitag 09.10. von 14 bis 18 Uhr, Samstag 10.10. von 09 bis 16 Uhr und Freitag 16.10. von 14 bis 18 Uhr

Weitere Informationen unter 0664/73544837 oder 0699/81927660

Danke im Voraus!

Ihr Weihnachtsfreude Team

Weihnachtskekse

Heuer findet am 1. Adventsonntag wieder der Keksverkauf der Frauen aus der Pfarre statt!

Am 29.11. werden von 08:00 - 12:00 Uhr im Pfarrsaal leckere Weihnachtskekse von den Frauen der Pfarre verkauft.

Ausgabe: 1-2015

GOTTESDIENSTE

Ybbs

04.10. **Krankengottesdienst** im Pfarrheim um 15:00 Uhr - für Mitfahrgelegenheit wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei

18.10. **Familienmesse** 10:00 Uhr

01.11. **Allerheiligen** Messen 08:00 u. 10:00 Uhr Totengedenken, Helldenehrung u. Gräbersegnung um 14:00 Uhr bei der Friedhofskapelle

02.11. **Allerseelen** 08:00 Uhr Messe in der Kirche, 09:15 Uhr Messe in der Friedhofskapelle, 19:00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche für alle im vergangenen Jahr in unserer Pfarre Verstorbenen

15.11. **Familienmesse** 10:00 Uhr

Säusenstein

17.10. **Hubertusmesse** um 16:00 Uhr in der Kapelle Maria Steinbründl

25.10. Bei der Messe um 09:00 Uhr begeht der Kameradschaftsbund sein **Kriegergedenken** (Achtung: In der Nacht davor ist Zeitumstellung!)

26.10. **Nationalfeiertag**

Die Messe beginnt um 09:00 Uhr

01.11. **Allerheiligen** Hl. Messe um 09:00 Uhr; Allerheiligenandacht mit Totengedenken, Friedhofgang und Gräbersegnung um 14:00 Uhr

02.11. **Allerseelen** 09:00 Uhr Hl. Messe

Die Gottesdienstordnung für Ybbs liegt für Sie in unserer Pfarrkirche auf. Ebenso finden Sie diese auf unserer Homepage unter: www.pfarre-ybbs.at

Seite 12